
799/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.11.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Trunk und Genossinnen haben am 2. September 2003 unter der Nr. 795/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend unklare Realisierung des Klagenfurter Fußballstadions für die EM 2008 samt zugehöriger Infrastruktur gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Am 12. Juli 2003 hat es in Klagenfurt im Beisein von Staatssekretär Mag. Schweitzer, Landeshauptmann Dr. Haider, Bürgermeister Dkfm. Scheucher, Vizebürgermeister Canori, Landesrat Dörfler und Landesrat Wurmitzer eine Präsentation des Projektes der Fußballarena AG (multifunktionale Anlage mit angeschlossener Mehrzweckhalle) durch Vertreter der Arena gegeben. Von Seiten des Herrn Bürgermeisters wurde zugesagt, das Projekt prüfen zu lassen, um es dem Gemeinderat vorzustellen.

Auf Beamten- und Expertenebene wurde für die drei EURO-Stadien in Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg eine technische Arbeitsgruppe eingerichtet. Die Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist die technische Vorbereitung und Abwicklung der erforderlichen Erweiterungsbauten für die drei genannten EURO 2008 Fußballstadion.

Selbstverständlich steht der Bund weiterhin zur Zusage einer Drittelfinanzierung des EM-Stadions, wie in der politischen Vereinbarung mit dem Land Kärnten und der Stadt Klagenfurt enthalten ist. Die erforderlichen Mittel für die notwendigen Rückbauten sind darin enthalten.

Der Standort Kärnten ist im Bewerbungsdossier Österreichs und der Schweiz als einer der Austragungsorte der EURO 2008 festgelegt. An dieser Tatsache hat sich zwischenzeitlich nichts geändert.